



## Pressemitteilung

Medizin / Gesundheit / Augenheilkunde

### **Kontaktlinsen: Gut beraten den Durchblick behalten**

**Regelmäßige Kontrollen beim Augenarzt schützen vor Beschwerden / Trend zum Versandhandel lässt Komplikationsrate steigen**

**Düsseldorf 05.05.2008 – Natürliches Aussehen, Bewegungsfreiheit, optimale Korrektur auch hochgradiger und komplizierter Fehlsichtigkeiten: Die Stärken der Kontaktlinse sind unbestritten. Die Vorzüge der unsichtbaren Sehhilfen kommen voll zur Geltung, wenn ein erfahrener Augenarzt die Kontaktlinsen anpasst und bei regelmäßigen Kontrollen dafür sorgt, dass keine Probleme auftreten. Doch der Trend, Kontaktlinsen im Versandhandel oder über das Internet zu beziehen, lässt die Komplikationsrate steigen. Das zeigt eine aktuelle Untersuchung des Berufsverbands der Augenärzte Deutschlands e.V. (BVA).**

Kontaktlinsen liegen direkt auf dem Tränenfilm des Auges auf und vermitteln so eine Sehqualität, die der einer Brille in vielen Fällen überlegen ist. Der unmittelbare Kontakt zum Auge erfordert aber auch Sorgfalt und die Einhaltung einiger Regeln. Der Augenarzt berät seine Patienten eingehend über die richtige Handhabung, er gibt Tipps zur Hygiene, zum Abspülen mit Kochsalzlösung, und er kann zum Tränenfilm passende Pflegemittel empfehlen. Geraten diese Tipps in Vergessenheit, dann kann es mit der ungetrübten Freude an den Kontaktlinsen allerdings rasch vorbei sein. „Die Anzahl der Patienten mit zum Teil schweren Kontaktlinsenkomplikationen nimmt in unseren Praxen stetig zu“, berichtet Dr. Dorothea Kuhn vom Ressort Kontaktlinsen im BVA. „Die Tendenz, den Nachkauf im Versandhandel, vorwiegend im Internet zu tätigen, hat nach unserer neuesten Auswertung der Komplikationsfälle zugenommen.“ Jeder vierte Patient, der sich wegen Beschwerden mit Kontaktlinsen an seinen Augenarzt wandte, bezog seine Linsen aus dem Versandhandel.

Die meisten Beschwerden (58 Prozent) gab es beim Tragen von weichen, niedrig sauerstoffdurchlässigen 2 Wochen- oder Monatslinsen, berichtet Dr. Kuhn. „Auch die fehlende Beratung führte zu einer erhöhten Komplikationsrate.“ Die Erfahrung zeigt, dass die Kontaktlinsen zu lange auf dem Auge bleiben, zum Beispiel über Nacht getragen werden, obwohl sie dafür nicht zugelassen sind. Oft werden sie auch nicht nach dem vom Hersteller empfohlenen Zeitraum ausgetauscht. Schwere Infektionen traten nach Wasserkontakt beim Duschen oder Schwimmen ohne Schwimmbrille auf.

Eine aktuelle US-amerikanische Studie bestätigt die Erfahrungen der deutschen Augenärzte: Wer seine Kontaktlinsen über das Internet bezieht, neigt dazu, die Empfehlungen für die Handhabung zu vernachlässigen. Patienten, die Kontaktlinsen beim Augenarzt beziehen, sind sich des Stellenwerts dieser Empfehlungen dagegen



bewusst und befolgen die Ratschläge konsequenter. Oft ist es Zeitmangel, der zum Kontaktlinsenkauf im Internet verleitet, fanden die Autoren der amerikanischen Studie heraus. Doch die Zeitersparnis geht mit einem erhöhten Risiko für die Gesundheit der Augen einher.

Wer die Hygieneregeln und die Tipps zur Handhabung sorgfältig beachtet, hat dagegen gute Chancen, die Kontaktlinsen langfristig gut zu vertragen. Dr. Kuhn rät deshalb allen Kontaktlinsenträgern und solchen, die es werden wollen: „Lassen Sie ihre Kontaktlinsen von einem qualifizierten Augenarzt anpassen und gehen Sie vor allem regelmäßig zur augenärztlichen Kontrolle.“

**Weitere Informationen zum Thema Auge und Sehen inklusive Bild- und Statistikdatenbank: [www.augeninfo.de](http://www.augeninfo.de)**

**Herausgeber:**

Berufsverband der Augenärzte Deutschlands e.V. (BVA), Tersteegenstr. 12, 40474 Düsseldorf

**Pressekontakt:**

Berufsverband der Augenärzte Deutschlands e.V. (BVA), Pressereferat: Dr. med. Georg Eckert, Tersteegenstr. 12, 40474 Düsseldorf, Tel. +49 (0) 2 11 / 4303700, Fax +49 (0) 2 11 / 4303720, [presse@augeninfo.de](mailto:presse@augeninfo.de), [www.augeninfo.de](http://www.augeninfo.de)